

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2010

- 19:00 Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann? (DEFA-Dokumentarfilm 1989)
- 17:30 Das Haus erzählt
- 16:00 Damenkinno für Kinder mit Volker Gerling
- 14:00 Das Haus erzählt
- 13:00 Jan, der Zauberer – Kindertheater
- 11:00 «Ein April hat 30 Tage» (DEFA-Spielfilm 1978)
- 10:00 + Mitbringfrühstück
- 01:00 «Sie» (DEFA-Dokumentarfilm 1970)
- 00:00 mit Adolfo Assor
»Aufzeichnungen aus der Unruhe« nach Fernando Pessoa,
- 23:30 »Noch einmal Lutz, kurz vor der Axt« - Performance
- 22:00 Gimmick – Konzert
- 21:15 Ottilis Media - Konzert
- 19:30 Das Haus erzählt
- 18:00 »Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt« – Damenkinno mit Volker Gerling
- 17:00 «Sie» (DEFA-Dokumentarfilm 1970)
- 16:30 Indische Musik mit Sitar und Surbahar
- 15:00 Das Haus erzählt
- 13:00 Indische Musik mit Sitar und Surbahar
- 12:00, 13:00, 14:00, 15:00 Buffonnen-Sanierung

Freitag, 17. September 2010

- 20:00 Das Haus erzählt
- 22:00 Gimmick – Konzert
- 00:00 »Aufzeichnungen aus einem Kellerloch« nach F. M. Dostojewski, mit Adolfo Assor
- 01:00 Dokumentarfilme über den Prenzlauer Berg (Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?, Das freie Orchester, Prenzlauer Berg Walzer)
- 10:00 + Mitbringfrühstück
- 10:30 »Prenzlauer Berg Walzer« (Dokumentarfilm 1990-93)
- 12:00 Fideux – Konzert
- 13:15 »Über die Schädlichkeit des Tabaks«, A. Tschekow – Theater mit Adolfo Assor
- 14:15 Das Haus erzählt
- 16:00 »Die drei kleinen Schweinchen und der Wolf« – Kindertheater
- 17:00 Elis C. Bihn - Konzert
- 18:00, 20:00 Das Haus erzählt
- 21:30 »Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt« – Damenkinno Urfassung 2005
- 22:30 »Last Songs« – Abschiedslieder
- 00:00 Versiegelung des Hauses - Abschlussveranstaltung

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2010

Dank an: Deutscher Tabakpflanzerverband (Herr Wachowski), Herrn Metz, Helga Paris, Dieter Eberding, Aureliusz Smigiel, Alexandra Czock, Reinhold Kuschel, Frau Tuszewiczki, Micha, Gerda und Dirk Koslowsky, Christophorus Goecke, Annett Gröschner, Norbert Hummel, Simone Pätzold, Reik Witzmann, Jüdisches Museum Berlin, Progress Film Verleih (Frau Bingel, Frau Lommatzsch), Hubert Riedel, Oleg Myrzak, Beamaround, Philippe Walicht, Pinguin Druck, Sabine Westermaier, Regina Stührmann, Christa Juretzka, LAFT Berlin, ORWO Musik Haus, Viertel vor Acht, Ludothek, Copy Clara, Asia Tiger, Blue Media Veranstaltungstechnik, FEZ, Black Box Music, Edelmann, Dennis Pauls, Adelina Koch, Ben Arnold, Jörg Foth, Pianohaus Goecke & Farenholtz in der Prenzlauer Allee, Herr und Frau Kieselbach / Nähmaschinenteknik in der Danzigerstrasse, Kilian Krug für die vielen Flyergestaltungen, Plakate und Entwürfe, allen Köchinnen und Köchen, Bäckerinnen und Bäckern und allen, die wir hier vergessen haben.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung: Amt für Kultur und Bildung des BA Pankow.

Bislang hat das Eigenreich noch kein neues „Zuhause“ gefunden. Bitte unterstützen Sie uns bei der Raumsuche, vielen Dank! Herzlich willkommen sind auch Umzugshelfer und Tröstkuchen vom 20.–30.09. Infos unter Tel. 0162 / 15 09 298 und info@eigenreich-berlin.de

be Berlin

Das Eigenreich erhält Spielstättenförderung des Berliner Senats für Kultur.

Eigenreich e. V., noch Greifswalder Straße 212, 2. Hinterhof, 10405 Berlin (Prenzlauer Berg), Tram: M4 (Hufelandstraße)

www.eigenreich-berlin.de, info@eigenreich-berlin.de, 0162 / 150 92 98



ABGESANG

Das Theater Eigenreich verabschiedet sich nach über fünf Jahren von seinen Räumlichkeiten in der Greifswalder Straße. Auf die Mietkündigung durch den Investor antworten wir mit einem dreitägigen Fest, an dem viele uns verbundene Künstler nochmals zu sehen sind, sowie mit einer Abschlussinszenierung, die der Geschichte dieses Ortes nachspürt, bevor alles unter glattsanierten Edellofts verschwindet. Der Eintritt ist frei.

Das Haus erzählt

Theaterrundgang über fünf Etagen durch die 100-Jährige Geschichte des Hauses, Von der Zigarettenfabrik »Problem« über den VEB »Treffmodelle« bis heute.

TEXTE: Azar Mortazavi, Simone Unger, Verena Drosner, Robert Wagner, historisches Material und andere Quellen **REGIE:** Verena Drosner, Robert Wagner **MITARBEIT DRAMATURGIE:** Susanne Stern **AUSSTATTUNG:** Josefine Lindner **MITARBEIT AUSSTATTUNG:** Nicole Aebersbold, Gemma Stratton, Jennifer Paitner, Rike Schäfer, Friederike Lindner, Lea Wittig, Josephine Ziegler, Andreas Gundlach **TON/EINSPIELUNG:** Markus Lilge **LICHT:** Jana Leheis, Florian Guist, Jeffrey Dieser, Petra Weule **VIDEO:** Aya Kouamé **MIT:** Hiltrud Ellert, Christel Friedrich, Hannes Florstedt, Joachim Fuchs, Grégoire Gros, Gerlind Knebel, Michael Merkt, Andreas Monning, Marc Benjamin Puch, Paul Schröder, Susanne Stern, Antje Trautmann, Jan Uplegger, Jan Walter, Lea Wittig, Matthias Ziesing und den ehemaligen Näherinnen des VEB-Treffmodelle: Helga Kiuntke, Petra Kunze, Hannelore Mrowska, Gisela Nikolaus, Angelika Winkler **TANZ:** Daniel Drabek, Gilyls Komova, Stephanie Scheubeck, Katja Scholz **LIVEMUSIK:** Alexander Nieswand, Dane Bilandzija, Pablo Kaes, Jan Dober, Tino Vetter **»WINTERMANTEL 1942 – HOMMAGE AN KLAUS L.«** mit Günter zur Nieden

Am Freitag um 15 Uhr und 19.30 Uhr, am Samstag um 14 Uhr, 17.30 Uhr und 20 Uhr und am Sonntag um 14.15 Uhr, 18 Uhr und 20 Uhr

Bouffonen-Sanierung

Bouffonentheater zum aktuellen Anlass, respektlos, laut und anarchisch. Mit Rebecca Shein, Caroline Cauville und Odile Almuneau, am Freitag, 12–16 Uhr durchgängig

Jan, der Zeuberer spielt

Timmy im Fabelwesenland

Jan Dober mit Geschichten erzählender Zauberei für Kinder ab 3 Jahren, am Samstag um 13 Uhr

Daumenkino

»BILDER LERNEN LAUFEN, INDEM MAN SIE HERUMTRÄGT«, »DAUMENKINO FÜR KINDER«, »URFASSUNG VON 2005«

Volker Gerling tritt seit 2005 regelmäßig im Eigenreich auf. Zum ABGESANG zeigt unser Lieblingsgast drei verschiedene Programme, am Freitag um 18 Uhr, am Samstag um 16.00 Uhr das Daumenkino für Kinder (ab 6 Jahren) und am Sonntag um 21.30 Uhr das „Urdaumenkino von 2005“ zusammen mit Leon Bockemühl (Tenorsaxophon)

Noch einmal Lutz,

kurz vor der Axt – Performance

Immaterielle Meute, schwarz und schön. Mit Vera Buhss, Josefine Lindner, Gina-Lisa Maiwald, Alexander Nieswand, Ilja Pletner, Max Schönherr, am Freitag um 23.30 Uhr

Theater mit Adolfo Assor

»AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNRUHE«, Fernando Pessoa, **»AUFZEICHNUNGEN AUS EINEM KELLERLOCH«,** F. M. Dostojewski, **»ÜBER DIE SCHÄDLICHKEIT DES TABAKS«,** Anton Tschechow

Dreimal Theater mit Adolfo Assor vom Garntheater, der 2008 unser »Waste Land«-Prophet war. Am Freitag um 0 Uhr, am Samstag um 0 Uhr und am Sonntag um 13.15 Uhr

Die drei kleinen Schweinchen und der Wolf

KINDERTHEATER VOM THEATER O. N.

Drei kleine Schweinchen bangen um ihre Hütten, als der große böse Wolf kommt – Ähnlichkeiten mit aktuellen Ereignissen rein zufällig. Mit Günther Lindner, Regie Werner Hennrich. Für Kinder ab vier, Sonntag 16 Uhr

Musik

INDISCHE MUSIK Andernorts im Schlafsaal mit Markus Schmidt, nordindische Ragas auf der Sitar und der Surbahar, am Freitag um 13 Uhr und 16.30 Uhr **OTITIS MEDIA** Ostrock aus Frankfurt (Oder) am Freitag um 21.15 Uhr **GIMMICK** Die früheren Eigenreichler Jörg Koslowsky und Stefan Ruppe lassen die legendären Gimmick-Konzerte von 2005/07 wieder aufleben und „„erheben ihre Stimmen gegen diese Politik und ..für das Eigenreich.“ Gesang, Beatbox und Gitarre, Freitag und Samstag jeweils um 22 Uhr **PIADEX** Tango, Musette und Fado zum Galgenfrühstück mit Silva Finger (Violine) und Gerhard A. Schiewe (Akkordeon), Sonntag um 12 Uhr **ELIS C. BIHN** 2005/06/07: »Wie könnte ich Euch gehen lassen, ohne mit Euch zu singen?« Am Sonntag um 17 Uhr

Last Songs

Die Eigenreichler Lena Zipp, Antje Trautmann, Sandy Schwermer, Jörg Koslowsky, Alexander Nieswand, Ilja Pletner, Sesede Terziyan, Markus Lilge u. a. singen und spielen dem Haus ihre persönlichen Abschiedssongs. Anschließend große Abschlussveranstaltung mit Licht aus, Hausversiegelung und Fassadenbespielung (Andreas Monning, Knud Strick Schulz). Am Sonntag ab 22:30 Uhr bis Mitternacht.

Filmprogramm

SIE DDR 1970, 30 min, Regie Gitta Nickel, Interviews mit Frauen aus dem VEB Treffmodelle zu grundlegenden Fragen ihres Lebens, Freitag um 17 Uhr und Freitagnacht um 1 Uhr

EIN APRIL HAT 30 TAGE DDR 1978, 89 min, Regie Gunther Scholz, teilweise im VEB Treffmodelle gedrehter Spielfilm mit Angelika Waller als Näherin, Samstag um 11 Uhr

DOKUMENTARFILME ÜBER DEN PRENZLAUER BERG IM WANDEL:

WER FÜRCHTET SICH VORM SCHWARZEN MANN? DDR 1989, 44 min, preisgekrönte Dokumentation über Kohlearbeiter im Prenzlauer Berg, Regie Helke Misselwitz, Samstagnacht um 19 Uhr und um 1 Uhr

DAS FREIE ORCHESTER DDR 1988, Regie Petra Tschörtner, Dokumentation über Ostberliner Undergroundmusiker, Samstagnacht um 1 Uhr

PRENZLAUER BERG WALZER BRD 1990–1993, Regie Jörg Foth, Langzeitdokumentation über den Bezirk und die extremen Veränderungen, Samstagnacht um 1 Uhr und Sonntag 10.30 Uhr

Ausstellungen und Installationen

»DAS LESBARE HAUS« Begehbare Rauminstallationen zur Geschichte des Hauses auf 5 Etagen mit Videoinstallationen von Robert Wagner und Joachim Fuchs sowie dokumentarischen Filmausschnitten aus BRD und DDR

»TRACES« Installation von Christine Kisorsy **»OPHELIA«** Installation von Sebastian Rabold **»SEHTEST«** und **»VORSTELLUNG«** Installationen von Joachim Fuchs **»KLANGPROZESSOR«** Toninstallation von Markus Lilge und Andreas Stoffels. **»DAS FENSTER GEGENÜBER«** Abstraktionen von Petra Weule **»BERLIN AM ZUG«** Fotos von Lars Petzold **»SIGNATUREN DER ZEIT«** Fotos von Joachim Fuchs **»500 JAHRE EIGENREICH«** Fotos von Joachim Fuchs Videolounge mit Eigenreich-Trailern